



Monatsspruch November 2021

Der Herr aber richte eure Herzen aus
auf die Liebe Gottes und auf
das Warten auf Christus.

Impressum

GU – Gemeinsam Unterwegs.
Gemeindebrief der Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup
Kirchstraße 1, 32825 Blomberg
Homepage: www.kirche-cappel-istrup.de



Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss Cappel-Istrup
Bianca Beckmann, Iris Beverung, Tanja Denecke, Elke Nolte,
Ulrike Rech, Dr. Heinrich Stiewe, Tanja Hilmert
gemeindebrief@kirche-cappel-istrup.de

Fotos: Alle verwendeten Fotos ohne gesonderte Angabe sind von Privat,
Pixabay.de (S. 6, 18, 19) und GEP (gemeindebrief-evangelisch.de)

Titelbild: Mario Nolte

Anzeigen: Ulrike Rech, Dr. Heinrich Stiewe

Druck: Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Beauftragte für den Datenschutz der Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup:

Swetlana Ottolin, Leopoldstr. 27, 32756 Detmold
E-Mail: swetlana.ottolin@lippische-landeskirche.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „GU – Gemeinsam Unterwegs“: **31.12.2021**

Bitte senden Sie Ihre Artikel und Fotos zur Veröffentlichung im Gemeindebrief rechtzeitig an:
gemeindebrief@kirche-cappel-istrup.de

Wer Rechtschreibfehler findet, der darf sie gerne behalten!

Inhaltsverzeichnis



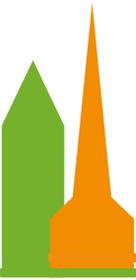
Kontakt daten.....	4
Andacht	6
Persönliche Seiten	7
Persönliche Seiten - Geburtstage	8 - 9
Gruppen / Kreise / Termine	10 - 11
Aktuelles	12 - 13
Rückblick	14 - 17
Vorschau	18 - 24



Gemeindeg ebereich Cappel	25
--	-----------



Gemeindeg ebereich Istrup	26
--	-----------



Kinder und Jugend	27 - 28
Aus Nachbarschaft und Landeskirche	29
Gottesdienste in Cappel und Istrup	30 - 31

Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in unseren Schaukästen sowie auf den Veranstaltungskalender unserer Homepage! Dort finden Sie alle aktuellen Informationen. Der Gemeindebrief ist immer nur vorausschauend und zum Zeitpunkt der Druckfreigabe aktuell.



Kontakt Daten

Gemeindezentrum Cappel

Brüntruper Straße 6, 32825 Blomberg

Gemeindezentrum Istrup

Kirchstraße 1, 32825 Blomberg

Pfarrerin Iris Beverung (05235) 99804

ibeverung@kirche-cappel-istrup.de

Pfarrerin Iris Brendler (05261) 9343040

ibrendler@kirche-cappel-istrup.de

Gemeindebüro Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup:

Kirchstraße 1, 32825 Blomberg

Öffnungszeiten: Di. - Do. 09.30 bis 12.30 Uhr

Christiane Tegt (05235) 99803 oder privat (05235) 6305

gemeindebuero@kirche-cappel-istrup.de

Küsterdienst:

Regina Hartig (05236) 206

Gudrun Pytlik (05282) 968856

Organistin: Tanja Hilmert (01520) 1972338

Posaunenchor Cappel: Heike Atrops (0170) 2134951

Posaunenchor Istrup: Matthias Frevert (05235) 7201

Popkantorat: Moritz Reuter (05236) 997003

Jugendarbeit Cappel:

Jana Boye-Mischke (0176) 56619081

Jugendbüro Cappel (05236) 997012

Jugendarbeit Istrup:

Wolfgang Peter (05262) 95219

Jugendbüro Blomberg (05235) 8179

Arbeitskreis Geburtstage:

Pfarrerin Iris Beverung (05235) 99804

Frauentreff Cappel: Gudrun Süthoff (05236) 1530

Kinder-Tagesstätte Großenmarpe: (05236) 888846

Gemeindehaus Istrup: (05235) 99807

Kirchenvorstand Cappel-Istrup:

Ulrike Rech, Cappel (1. Vorsitzende)

Elke Nolte, Istrup (2. Vorsitzende)

Hans-Adolf Albrecht, Brüntrup

Bianca Beckmann, Cappel

Tanja Denecke, Istrup

Laura Greff, Dalborn

Nikola Grünberg, Cappel

Marina Lühr, Istrup

Norbert Stapf, Kleinenmarpe

Dr. Heinrich Stiewe, Wellentrup

Barbara White, Cappel

Klaus Windemuth, Istrup

(05236) 775

(05235) 5662

(05236) 407

(05236) 99103

(0152) 34213518

(05236) 889700

(05235) 5159

(05236) 1631

(0151) 61486256

(05236) 889235

(05235) 7052



Spenden für die Arbeit unserer Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup:

Bitte geben Sie an, welchem Zweck Ihre Spende dienen soll.

Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup | Sparkasse Paderborn-Detmold

IBAN DE51 4765 0130 0000 1346 35 | BIC WELADE3LXXX

Stiftungskonto Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup:

IBAN: DE34 3506 0190 2000 0580 10 | BIC: GENODED1DKD

Vermerk: Stiftungsfonds Cappel-Istrup

Homepage: www.ev-stiftung-lippe.de

E-Mail: info@ev-stiftung-lippe.de

Diakoniestation:

Lippischer Südosten und Mobiler Sozialer Dienst
Lehmbrink 10, 32825 Blomberg, Tel. (05235) 6976

Arbeitslosenzentrum Blomberg:

Lehmbrink 6a, 32825 Blomberg, Tel. (05235) 992910

Telefonseelsorge:

(0800) 1110111 und (0800) 1110222

Vertrauensperson:

Bianca Beckmann, Tel. (05236) 99103

E-Mail: bbeckmann@kirche-cappel-istrup.de

Winkel 12:

Gemeindehaus, Im Seligen Winkel 12, 32825 Blomberg
Anprechpartner: Günter Englert

E-Mail: guenter.englert@eben-ezer.de oder

Telefon: (05235) 501-5455 und Mobil: (0151) 57147326

DAS BIETET IHNEN IHRE KIRCHENGEMEINDE

Viele offene Ohren für die kleinen und großen Sorgen mit
Beratung und Unterstützung in allen Lebenslagen.

Sie sehen: Es lohnt sich, Teil dieser Gemeinschaft zu sein
- sprechen Sie uns an!





Liebe Leserinnen und Leser!

Ein Junge geht mit seiner Mutter durch Venedig. Der Umhang lässt aber vermuten: Wahrscheinlich bewegt er sich in seiner ganz eigenen Welt. Eine Welt, in der er kein kleiner Junge ist, Venedig keine pittoreske Stadt der romantischen Liebe, die Menschen um ihn herum keine fotohungrigen Touristen. Er bewegt sich in einer anderen Wirklichkeit, hat eigene Vorstellungen davon, wo er gerade ist und was hier gerade passiert:

Entschlossen bewegt sich der Superheld durch die engen Gassen der Stadt. Die Hitze kann ihn nicht aufhalten. Die vielen Menschen ignoriert er. Zielstrebig folgt er seiner Mission, im Vertrauen auf seine Superkräfte. Aufgepasst, da draußen! Aufgepasst, ihr Schurken der Finsternis! Der Retter ist auf dem Weg! Sein wehender Umhang stärkt ihm den Rücken. Wenn er wollte, könnte er sich über das Menschengewirr erheben, aber der Moment ist noch nicht gekommen.

Erwachsene finden diese kindlichen Parallelwelten meist „süß“ – aber irgendwie auch nicht ganz ernst zu nehmend. Es sind Tagträume – wie die sprechenden Kuscheltiere oder die unsichtbaren Freunde. Das geht vorbei, leider zu schnell, schade! Andererseits: Wer möchte schon einen Sechzehnjährigen zu Hause haben, der noch mit unsichtbaren Freunden spricht? Irgendwann muss doch jeder den Ernst des Lebens erkennen - so schön die fantasievolle Kinderzeit auch sein mag. Die Realität ist der Ort, an dem sich letztendlich jeder beheimaten muss.

Gleichzeitig wissen wir: Parallelwelten sind wichtig, nicht nur für Kinder! Vorstellungen davon, wie die Welt auch sein könnte, wie sie anders sein könnte. Es ist zukunftsweisend, die Welt neu zu denken und sie nicht zu konservieren, wie sie ist: Venedig als eine malerische Fotokulisse, leider vom Untergang bedroht, aber was soll man machen, lass uns halt noch mal hinfahren, bevor die Stadt versinkt ...



Gerade der Advent sagt uns: ein Kind wird die Welt retten. Nicht, indem es als Superheld kämpft, sondern indem es uns einen neuen Blick auf die Welt schenkt, einen anderen Blick auf die Realität. Vor Weihnachten sind wir ja oft ganz nah dran an dem Gefühl, wie es war, ein Kind zu sein. Vielleicht könnte es deshalb eine adventliche Übung sein: Das Bemühen darum, nicht nur in Kindheitserinnerungen zu schwelgen, sondern selbst wieder etwas mehr wie ein Kind zu werden und einen fantasievollen, neuen Blick auf die Realität zu wagen.

Dann sollten wir unsere inneren Superhelden auspacken, für das Gute eintreten und darauf vertrauen, dass wir ungeahnte Kräfte haben - Kräfte, die dazu beitragen können, dass die Welt ein besserer Ort wird. Denn zu oft sind wir Erwachsenen unrealistisch kleinmütig, wenn es darum geht, unsere Macht zur Weltgestaltung richtig einzuschätzen – schließlich kann schon ein einziges Kind alles verändern!

Im Vertrauen auf Gottes Nähe und Beistand bei unserem Unterwegssein als Kirche grüße ich Sie herzlich am Ende eines gefüllten Jahres und wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, auch im Namen von Pfarrerin Iris Brendler

Ihre
Pfarrerin Iris Brendler



Seniorentreffen November 2021 bis Januar 2022

Bei Änderungen der Vorgaben bzw. Maßnahmen werden Sie rechtzeitig informiert. Sollten Sie Fragen haben, stehen Ihnen die unten aufgeführten Ansprechpartner natürlich weiterhin telefonisch zur Verfügung!

Brüntrup - Annegret und Harald Paulsen, Tel. (05236) 1084

-wird intern geregelt-

Cappel - Jutta Möller, Tel. (05236) 431; Marlies Albrecht Tel. (05236) 795

-wird intern geregelt-

Großenmarpe - Erhard Oerder, Tel. (05236) 551

-wird intern geregelt-

Kleinenmarpe und Dalborn - Nicole Nullmeier, Tel. (05236) 888468; Birgit Brächtker, Tel. (05236) 1749

-wird intern geregelt-

Mossenberg und Wöhren - Gunhild Weber, Tel. (05236) 889899

Donnerstag, 04. November 2021 14.30 Uhr im DGH

-Dezember fällt aus-

Donnerstag, 06. Januar 2022 14.30 Uhr im DGH

Wellentrup – Melanie Kehmeier, Tel. (05235) 7541; Stefanie Schnitker, Tel. (05235) 8730;

Cornelia Rieks, Tel. (05235) 994566; Ulrike Stiewe, Tel. (05235) 1223

Mittwoch, 24. November 2021 15.00 Uhr Schlachteplatte-Essen

-Dezember fällt aus-

Mittwoch, 19. Januar 2022 15.00 Uhr Kaffeetrinken

Gemeindecafé Istrup – Birgit Puttfarcken, Tel. (05235) 992544

Jeden Donnerstag 14.30 Uhr im Gemeindehaus Istrup



Gemeindehaus Cappel

Montag	15.00 bis 16.30 Uhr 17.00 bis 20.00 Uhr	Kindergruppe (6-11 Jahre) Jugendkeller (Jugendliche ab 12 Jahren)
Dienstag	15.00 bis 17.00 Uhr 19.00 bis 21.00 Uhr	Konfirmanden (nach Vereinbarung) Jazz-Pop-Chor
Mittwoch	09.00 bis 11.00 Uhr	Jugendbüro Cappel
Freitag	15.00 bis 18.30 Uhr	Konfi-Nachmittage (nach Vereinbarung)

Frauentreff

Mittwoch, 03.11.2021 um 15.00 Uhr:
Gemeindehaus Cappel

„Fürstenkinder“ -
Erlebte Geschichte aus dem Schloss
- von der Jahrhundertwende bis zur Revolution -
Referent: Dr. Ernst Leopold Prinz zur Lippe

Mittwoch, 01.12.2021 um 15.00 Uhr:
Gemeindehaus Cappel

Adventsfeier
mit Pfarrerin Iris Beverung

Gemeindehaus Istrup

Montag:	18.30 bis 19.30 Uhr 19.30 bis 21.00 Uhr	Posaunenchor Istrup - Anfänger Posaunenchor
Mittwoch:	17.00 bis 17.30 Uhr 17.30 bis 18.00 Uhr	Kinderchor ab 5 Jahre Kinderkeller (5 - 13 Jahre)
Donnerstag:	14.30 bis 16.30 Uhr 18.00 bis 20.30 Uhr 18.00 bis 18.45 Uhr 19.00 bis 20.30 Uhr	Gemeindecafé mit Birgit Puttfarcken Jugendkeller (ab 12 Jahre) Gitarren / Percussion / DJ-Mixdeck (ab 12 Jahre) Jugendkreis (ab 13 Jahre)
Freitag:	15.00 bis 16.30 Uhr	Kinderkreis (1.-6. Klasse) 14-täglich (in den geraden Kalenderwochen)



Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie noch Ihren letzten Gemeindebrief vor Augen? Nicht den, den Sie gerade in der Hand halten, sondern den davor?

Auf dem Deckblatt war eine alte Eisenbahnbrücke zu sehen. Ein imposanter Anblick. Beim zweiten Blick darauf dachte ich: Das gibt es doch gar nicht! Die Brücke kenne ich doch! Sie spannt ihre gewaltigen Eisenstreben keine dreihundert Meter von meinem Wohnhaus im alten Ortskern von Brake entfernt über die Bega.

Es ist ein besonderer Ort: Man kann fast auf den Gleisen sitzen, die Füße über dem Wasser baumeln lassen und mit dem Blick der Bega folgen, die sich zwischen Büschen und Bäumen ins herrliche Begatal verläuft...



Jugendliche wissen diesen Ort als Treffpunkt zu schätzen. Es ist schön dort. Nur Züge fahren keine mehr über die Brücke, und zwischen den Gleisen sammelt sich das Herbstlaub.-

Dass es hier eine Verbindung gab, von Ort zu Ort – das war einmal.

Für mich allerdings ist das seit kurzem anders. Ausgerechnet die alte Eisenbahnbrücke von Brake auf Ihrem Gemeindebrief...

Seit ich weiß, dass ich ab Oktober als Pfarrerin dann und wann in Ihrer Kirchengemeinde mit all den schönen größeren und kleinen Orten und Dörfern unterwegs sein werde, gibt es an dieser alten Brücke für mich nun doch eine Verbindung: In Gedanken geht die Reise dann von Brake Richtung Cappel/Istrup...

Seit 2015 bin ich in der Kirchengemeinde Brake tätig. Zuvor habe ich schon an einigen Stationen Halt gemacht: Bielefeld, Heidelberg, St.Andrews/Schottland, Halle/Saale – Stationen während meines Studiums.

Dann Burg bei Magdeburg, Krippenhna in Nordsachsen, Vacha/Thüringen und schließlich Lemgo/Brake – Orte, in denen ich als Pfarrerin gearbeitet habe - immer in Stellenteilung mit meinem Mann, der aus der Nähe von Leipzig stammt - und unterwegs mit unseren vier Kindern. Du stellst meine Füße auf weiten Raum – dieser Vers aus Psalm 31 könnte über meinem

Anzeige



... und schon geht's besser!

NELKEN APOTHEKE

SEIT 1957



Ihr Partner für Gesundheit und Wohlbefinden in Blomberg



Kathrin Ridder
Bahnhofstraße 1
32825 Blomberg
Tel. 0 52 35 / 990 00
Fax 0 52 35 / 990 03
www.nelken-apotheke.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	08:00 - 13:00 14:30 - 18:30
Samstag	08:00 - 13:00





bisherigen Weg stehen immer wieder einmal Kisten und Koffer packen, die eingefahrenen Gleise verlassen, neue Erfahrungen machen, neue Menschen kennenlernen – viele Aufbrüche, aber immer in der Gewissheit, dass Gott mitgeht: **Du stellst meine Füße auf weiten Raum...**

Da ich selbst aus Lippe stamme – aus dem nördlichen Zipfel von Lemgo – bin ich 2015 sozusagen zurückgekommen - mit einiger Erfahrung im Gepäck: aus ganz anderen Gegenden und mit Menschen unterschiedlicher Mentalität. Nun ist es schön zu merken, wie vertraut mir Landschaft und Menschen hier in Lippe sind. Auch, wenn ich zugeben muss, dass es Dörfer gibt, die ich bisher nicht kannte – auch in Ihrem Pfarrbereich. Das soll sich ändern.

Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen und gemeinsam mit Ihnen Gottesdienst zu feiern! Ich freue mich darauf, Ihre Pfarrerin mit meinen zusätzlichen 25% bei ihrer Arbeit zu unterstützen, neue Einblicke zu bekommen, von Ihnen und Ihren Erfahrungen mit Gott und der Welt zu hören, zu lernen und ein Stück Weg gemeinsam zu gehen.

Gemeinsam unterwegs in der Kirchengemeinde Cappel-Istrup!

Ihre Pfarrerin Iris Brendler



Anzeige



DAS ÖKOLOGISCHE KRAFTPAKET LEHM

Lehm sorgt für Gesundheit und Wohlbefinden in Lebens- und Arbeitsräumen.

Er reguliert auf natürliche Weise die Raumluftfeuchte und ist allergieneutral. Unsere Baustoffe aus Lehm und die dekorativen Produkte zur Innenraumgestaltung vereinen Erfahrung und Leidenschaft zu qualitativ hochwertigen Produkten.

conluto

Vielfalt aus Lehm

www.conluto.de



Zum Abschied gab es nicht nur „Kekse von Olaf“

Geplant war ein Sommergottesdienst im Kirchpark in Istrup, doch das Wetter machte leider einen Strich durch die Planung und der Verabschiedungs-Gottesdienst für Annette Schulz fand in der Istruper Kirche statt.

Da alle ein „G“ –geimpft – getestet – genesen – nachweisen konnten, durfte auch der Posaunenchor in der Kirche spielen. Schön, nach so langer Corona-Zwangspause, wieder Posaunenklänge zu hören. Gesungen werden durfte noch nicht wieder, aber das übernahm wie schon gewohnt, Tanja Hilmert.

Die Predigt stand unter dem Motto DANKE - Annette Schulz sagte auch DANKE für das ihr entgegen gebrachte Vertrauen, für die gemeinsame Zeit, intensive Begegnungen und die gute Zusammenarbeit mit Pfarrerin Iris Beverung, den Mitarbeitenden und dem Kirchenvorstand.

Für die gute Zeit mit Pfarrerin Annette Schulz bedankten sich Pfarrerin Iris Beverung und der Kirchenvorstand mit einem kurzen Puppenspiel. Die beiden Puppen unterhielten sich darüber wie schade es doch ist, dass Annette Schulz nun geht, „wo sie doch so gut zu

uns gepasst hat“ und erinnerten noch einmal an die tollen Kinder-Bibeltage und an das Stockbrot-backen und überraschten Annette Schulz aus einer großen Kiste mit allerlei „Gedöns“, mit einem Beffchen in Camouflage, das man nicht so oft waschen muss, mit einigen nützlichen Dingen, die sie zukünftig gut gebrauchen kann, wie Fußcreme, Taschentücher, Ahoi-Brause und mit einer Handpuppe in Bundeswehrkleidung.

Der Abschied wurde ihr noch ein wenig versüßt mit „Keksen von Olaf“. Von Superintendent Holger Postma gab es ebenfalls Dankesworte und von Tanja Hilmert noch ein Abschiedslied. Sie hatte zur Melodie des „Wellerman“-Liedes einen passenden, exklusiven Text für Annette Schulz geschrieben und gesungen.

Im Anschluss gab es für alle Gottesdienstbesucher die Möglichkeit, sich in gemütlicher Runde unter'm Carport, von Annette Schulz zu verabschieden, sich zu bedanken und ihr alles Gute für die zukünftige Arbeit zu wünschen.

*Für den Kirchenvorstand
Ulrike Rech*





„aufKlang“ – ein vielversprechendes Antrittskonzert

Bei der Auftaktveranstaltung in der Istruper Kirche am 21. August stellte sich Moritz Reuter auf eindrucksvolle Weise der Öffentlichkeit vor. Für dieses erste Konzert hatte er sich, als Teil eines Quartetts, auf die Stilrichtung Jazz eingestellt. Moritz Reuter (Klavier), Fritz Feger (Kontrabass), Manuel Konnerth (Trompete) und Christian Schoenefeldt (Schlagzeug) überzeugten das Publikum mit einer beeindruckenden Qualität und Dichte. Etwas Gehörtes in Worte zu fassen, ist eigentlich gar nicht möglich, es zu beschreiben ebenso wenig. Nur so viel: Die Klänge führten auch diejenigen, die dem Jazz eher fern stehen in wohltuende Sphären, die sie so nicht erwartet hatten.

Dieser „aufKlang“ mit einem eigens für die Veranstaltung von Helene Grünberg gestalteten Plakat, war ein sehr gelungener Auftakt. Am Ende gab es „Standing Ovation“ für die Musiker.

Zukünftig wünscht sich Moritz Reuter, mit Menschen aus der Region Musik zu machen. Zum Beispiel in einem neuen Chor mit dem vorläufigen Titel „Jazz-Pop-Chor“. Die bestehenden Bands sollen von seiner fachlichen Expertise profitieren und neue Bands entstehen. Gottesdienste zu unterschiedlichsten Themen werden musikalisch und auch darüber hinaus in Teams entworfen, vorbereitet und durchgeführt.

Ein frischer Wind, der Menschen in Bewegung bringen wird. So wie es Moritz Reuter bereits in seinem Antrittskonzert gelungen ist. Anhand eines Gedichtes wurde mit Unterstützung von Orffinstrumenten und Bodypercussion ein Klangteppich ausgerollt, den sogar eher zurückhaltende Zeitgenossen mitgewoben haben. An anderer Stelle wurde eine Ak-

kordfolge mitgesummt, die ebenso als zweistimmiger Klangteppich den Raum erfüllte, während das Quartett darauf seine Instrumente klanglich ausbreitete. Kreativität, Vielfalt, Neugier sind lauter Stichworte, die hoffentlich viele Menschen motivieren, etwas Neues in diesem Erprobungsraum zu wagen.

Das erste Projekt des „Jazz-Pop-Chor“ begann mit einem Informationsabend am 8. September. Ein weiteres Projekt „Junger Gottesdienst“ startete mit einem Informationsabend am 10. September im Gemeindehaus Cappel um 18.30 Uhr. Wunsch und Ziel ist es, einen von jungen Menschen für junge Menschen gestalteten Gottesdienst vorzubereiten, der natürlich für Besuchende aller Generationen offen ist. Bestehende Bands sollen unterstützt werden und mindestens eine neue Band auch gegründet werden.

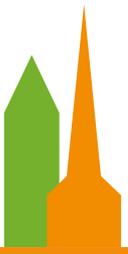
Wer Fragen oder Interesse hat, irgendwo dabei zu sein, kann sich gerne melden:

Email: kreativ-kantorat-kirchenmusik@gmx.de

Tel. (05236) 997003

*Für den Steuerungsausschuss Popkantorat:
Pfarrer Holger Postma*





Begrüßung unser Konfis

66 Schuhkartons, 11 bemalte Blätter aus Holz, jede Menge musikalisches Talent und ein bisschen Aufregung. Das waren die Zutaten mit denen ein sehr abwechslungsreicher Begrüßungsgottesdienst für unsere neuen Konfirmand*innen gestaltet wurde.

In der Woche zuvor waren die Konfirmand*innen schon sehr aktiv. Aus den 66 Schuhkartons haben die Jugendlichen die Bibel nachgebaut und in die Kirche mitgebracht. Jeder Karton stand für ein Buch, einen Brief oder ein Lied der Bibel. So wurde sehr schnell sichtbar, dass die Bibel kein fortlaufendes Buch, sondern eine Sammlung vieler verschiedener Texte ist. Im Laufe der Woche haben die Konfirmand*innen auch jeweils ein Blatt für den Konfibaum in der Istruper Kirche gestaltet und im Gottesdienst aufgehängt.

Nachdem dieser nach der Konfirmation kahl geworden war, ist er nun wieder mit frischen grünen Blättern geschmückt.

Die musikalische Begleitung des Gottesdienstes haben die Jugendlichen mit Hilfe von Tanja Hilmert selbst übernommen. Ob mit Gitarre, Schlagzeug, Cajon oder Gesang, jeder Konfi hat zur musikalischen Begleitung des Gottesdienstes beigetragen. Dass bei so viel Aktion ein bisschen Aufregung mit im Spiel war ist nur zu verständlich.

Wir freuen uns, so aktive Konfirmand*innen in der Gemeinde begrüßen zu dürfen. Herzlich Willkommen! Viel Spaß, interessante Diskussionen und spannende Entdeckungen in der kommenden Konfizeit wünscht euch

*Für den Kirchenvorstand
Bianca Beckmann*





Erntedank - Gottesdienst in Cappel

Corona-bedingt feierten wir in diesem Jahr noch einmal in der Kirche in Cappel Erntedank. Pfarrerin Iris Beverung predigte zu dem Text aus dem 2. Korintherbrief, Kap. 9 „...*Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen.*“, und zog eine Parallele zur heutigen Zeit. Wer in der heutigen Zeit Steuern zahlen muss, etwas abgeben oder teilen soll, der murrst erstmal – gerne behalten wir unseren Reichtum und unser Vermögen für uns – nur wenige zahlen gerne so etwas wie zum Beispiel Steuern. Paulus aber sagt gerade, es geht um die Haltung des Gebens und Teilens, denn „... *einen fröhlichen Geber hat Gott lieb*“.

Viele fleißige Hände hatten die Kirche rund um den Abendmahlstisch wieder reichlich mit Blumen, Früchten und Gemüse aus Feld und Garten sehr schön geschmückt. Herzlichen Dank dafür!

Die musikalische Begleitung leisteten die Posaunenchorre aus Cappel und Istrup unter der Leitung von Matthias Frevert. Es war sehr schön, endlich wieder Posaunen in der Kirche zu hören - und spontanen Applaus bekamen die Bläserinnen und Bläser auch. Auf das Singen mit Maske haben wir verzichtet, aber es wurde dazu gesummt.

Zum Abschluss bedankte Pfarrerin Iris Beverung sich ausdrücklich bei all denen, die Kirchensteuern zahlen. Anschließend gab es endlich mal wieder einen Kirch-Kaffee, den wir bei mildem Herbstwetter sogar draußen genießen und so noch einige Zeit miteinander klönen konnten.

Klaus Windemuth





Gemeindespende 2021 - Kirche und Leben

Seit über einem Jahr gestalten wir als Kirchengemeinde unter den Einschränkungen und Vorgaben der wechselnden Corona-Schutzverordnungen unser Gemeindeleben. Corona hat unseren Alltag, unser Gemeindeleben und die Gesellschaft verändert. Denn in kürzester Zeit haben wir Veränderungsprozesse initiiert und umgesetzt. Mittlerweile gehören Online-Angebote, Telefon-Seelsorge und Videokonferenzen zum Gemeindealltag und die Zeit, in der wir uns einfach ohne Abstand und Maske treffen konnten, fühlt sich bereits wie eine Wirklichkeit aus vergangenen Zeiten an.

Es hat sich im Gemeindealltag bewährt, auch digitale Angebote nutzen oder gestalten zu können, wie zum Beispiel Online-Andachten, Gottesdienste bei im Portal „kirche.plus“. Digitale Angebote können aber das Bedürfnis nach Nähe, Gemeinschaft, Solidarität und Unmittelbarkeit nur sehr bedingt abdecken – auch nicht den persönlichen Austausch, Gespräche zu Zweit oder Treffen und Begegnungen in kleinen Gruppen. Doch so langsam sehen wir Licht am Ende des Tunnels.

In die vielen Bereiche der Kirchengemeinde kommt wieder neues Leben:

- Gottesdienste, online und live
- Kindergruppen und Jugendkeller
- Kirchenmusik, Bläserarbeit, Kirchenband, Chor, Popkantorat
- Erwachsenen- und Seniorenarbeit
- Glockenprojekt
- Digitale Angebote

Viele Menschen sind unterwegs in unserer Gemeinde. Sie investieren Zeit, Kraft und Ideen, um vieles wieder in Gang zu bringen und ebenso Neues zu gestalten!

Daher bitten wir Sie um Ihre Unterstützung! Setzen Sie durch Ihre Gemeindespende selber ein Zeichen für den Neubeginn. Investieren Sie in die Zukunft und die Vielfalt unserer Kirchengemeinde.

Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre Kirchengemeinde mit einer regelmäßigen Spende zu unterstützen. Regelmäßige Spenden helfen noch effektiver und bieten eine bessere Planbarkeit. So helfen Sie dauerhaft mit Ihrer Gemeindespende, dass Projekte, Veranstaltungen und Aktionen in den verschiedenen Bereichen unserer Kirchengemeinde umgesetzt werden können. Richten Sie einen Dauerauftrag ein, wie es für Sie am besten erscheint: Monatlich, halbjährlich oder jährlich. Sie erhalten über die Gesamtspendensumme im Jahr eine Spendenquittung zum Jahresende!

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Der Kirchenvorstand



Anzeige

 **Hilmert**
Fenster ◦ Türen ◦ Treppen
Innenausbau ◦ Holzbau
Blomberg - Großenmarpe
 **(0 52 36) 6 82**



Proben des Jazz-Pop-Chores

Nun ist es endlich so weit! Im Rahmen des Regionalen Popkantorats gibt es einen übergemeindlichen Chor. Am 08. September 2021 trafen sich knapp 20 Sängerinnen und Sänger im Gemeindehaus in Cappel.

Moritz Reuter stellte uns seinen Plan vor: Die „Nidaros Jazz Mass“ von Bob Chilcott, die er mit uns aufführen möchte! Außerdem bekamen wir wieder ein wohltuendes Chorgefühl durch Moritz Reuter vermittelt, da wir schon ein paar Stimm- und Atemübungen und einen kleinen Kanon sangen. Das tat gut und wir kamen gerne zur ersten „richtigen“ Probe am 21.09. um 19.00 Uhr in das Gemeindehaus.



Sicher ist das Ziel noch nicht so ganz greifbar für uns Sängerinnen und Sänger, aber trotzdem hat die erste Probe gut getan, nach so einer langen Zeit des Nicht-Singens!

Wir freuen uns auf viele weitere Proben, aber ganz besonders auch auf viele Menschen, die noch mitsingen möchten! Bitte kommt noch zahlreich jeden Dienstag um 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr in das Gemeindehaus in Cappel! Es tut so gut,

neue kirchliche Klänge zu hören und auch selbst ein Teil davon zu sein!

Nikola Grünberg

Projekt „4Regio-Sounds“:

4 Kirchengemeinden, 4 Klangräume, 4 Konzerte

Sakralbauten werden zu Klangräumen

Die Ev.-ref. Kirchengemeinden Bad Meinberg, Cappel-Istrup, Horn und Wöbbel haben sich zu einer Kooperation zusammengeschlossen, um mit dem Projekt „4Regio-Sounds“ ihre Kirchen zu Klang- und Konzerträumen werden zu lassen.

Jeden Samstag, vom 30.10. bis 20.11.2021 findet im Rahmen der Reihe „4Regio-Sounds“ in den verschiedenen Kirchen in Cappel, Bad Meinberg, Horn und Wöbbel ein **Konzert um 19.00 Uhr** statt. Als Einstimmung auf diese Konzert- und Kulturreihe werden zwei Workshops und ein Vortrag angeboten unter dem Titel „Am Anfang war der Klang...“

Die Kirchräume der im Rahmen des Popkantorates kooperierenden Kirchengemeinden Bad Meinberg, Cappel-Istrup, Horn und Wöbbel könnten unterschiedlicher nicht sein. Jeder dieser denkmalwürdigen Sakralbauten hat seine ganz eigene Lebensgeschichte und die vieler Menschen zu erzählen. Die Kirchen stehen folglich für gelebte Traditionen.

Die vier Kirchengemeinden wollen nun über die bestehenden Traditionen hinaus die Kirchen als Klang- und Konzerträume in der Region neu entdecken.

Den Startschuss setzen wir mit der Konzert- und Kulturreihe „4Regio-Sounds“. Sie wird an vier aufeinanderfolgenden Samstagen, im Zeitraum vom 30.10. - 20.11.2021, in den vier verschiedenen Kirchräumen stattfinden: In der Kirche Cappel, der Evangelischen Kirche Bad Meinberg, der Stadtkirche Horn und der Kirche Wöbbel. Durch verschiedene Künstler aus der Region, aber auch bundesweit wird die Kulturreihe mit vielfältigen Klängen und Musikrichtungen umgesetzt. Mit dabei sind unter anderem die portugiesische Sängerin Maria de Fatima mit Jazzpianist Sebastian Altekamp, der Liedermacher David Lübke mit seinem Trio, Anja Damianov und Yoana Varbanova-Dammer mit einem Improvisationskonzert sowie der Pianist Friedrich Thomas nebst Schauspieler Stefan Imholz mit einer Konzertlesung. Zusätzlich wird die Musikarchäologin Dr. Tinaig Clodoré-Tissot mit musikalischen Work-



Vorschau

shops und einem Vortrag über den Ursprung der Musik mit dabei sein. Von all diesen Konzerten und Begegnungen werden Film-Sequenzen aufgenommen. Sie dienen der weiteren Darstellung und Vernetzung in der Region – denn Kirche und Musik verbinden Menschen miteinander.

Im Rahmen des Programmes „Kultur im ländlichen Raum“ wird dieses Projekt gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Es geht auch darum, den kulturellen Schatz der Kirchen als Kulturdenkmäler zu verdeutlichen. Neue musikalische Klänge und engagierte Menschen können an alte Traditionen und Geschichten anknüpfen und neue Geschichten erzählen. Denn jedes Konzert beginnt mit einem kurzen Impuls zur Tradition der Kirche und führt hinein in die neuen Klangräume.

Nach der entbehrungsreichen Corona-Zeit macht dieses Projekt als Teil eines Erprobungsraumes der Lippischen Landeskirche wieder Lust auf Kirche, Kultur, Musik und interessante Künstler. Es ist Zeit, sich inspirieren zu lassen und mit dabei zu sein!

Bleiben Sie bis dahin neugierig und lassen Sie sich überraschen!

Herzliche Einladung zu den Konzerten und Begegnungen!

Moritz Reuter
Regionalkantor für populäre Kirchenmusik
Bad Meinberg, Cappel-Istrup, Horn und Wöbbel

Weitere Informationen finden Sie hier:
www.4regio-sounds.de



www.4regio-sounds.de
www.kulturstaatsministerin.de

Programmübersicht

„Am Anfang war der Klang“ - Vortrag und Workshops zur Einstimmung

Als Einstimmung auf die Konzertreihe laden wir zu **zwei musikalischen Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene** ein und zu einem **Vortrag** über den Ursprung der Musik mit der Musikarchäologin Dr. Tinaig Clodoré-Tissot:

- **Am Samstag, 30.10.2021 im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde Horn (Kirchstraße 1, Horn)** unter dem Titel „Am Anfang war der Klang: Musikinstrumente der Vor- und Frühgeschichte“
- **09.30 – 11.00 Uhr Workshop 1** - mit Herstellung eines Musikinstruments (Alter 6-12 Jahre)
- **11.15 – 12.45 Uhr Workshop 2** - mit Herstellung eines Musikinstruments (Alter 13-99 Jahre)

Eltern dürfen ihre Kinder gerne begleiten.

Bitte melden Sie sich zu den Workshops bis spätestens 28.10.2021 an über:

workshop@4regio-sounds.de

- **14.30 – 16.00 Uhr Vortrag** - in der **Stadtkirche Horn** unter dem Titel „Am Anfang war der Klang...“

Zur Konzert- und Kulturreihe „4Regio-Sounds“

Jeden **Samstag, vom 30.10. bis 20.11.2021** findet im Rahmen der Reihe „4Regio-Sounds“ in den verschiedenen Kirchen in Cappel, Bad Meinberg, Horn und Wöbbel ein **Konzert um 19.00 Uhr** statt:

- **30.10. Kirche Cappel**
Duo Maria de Fatima und Sebastian Altekamp, Sängerin und Jazzpianist
- **06.11. Evangelischen Kirche Bad Meinberg**
David Lübke Trio, Liedermacher und Band
- **13.11. Stadtkirche Horn**
Anja Damianov und Yoana Varbanova-Dammer, Improvisationskonzert
- **20.11. Kirche Wöbbel**
Friedrich Thomas und Stefan Imholz, Konzertlesung mit Pianist und Schauspieler



Jana Boye-Mischke ist Diakonin

„Der Diakon oder die Diakonin tut seinen Dienst in Verbindung mit und in einem Zivilberuf – so sind sie den Menschen vor Ort besonders nahe.

*Das bedeutet, Diakon*innen sind grundsätzlich doppelqualifiziert. Als Diakon*in arbeitest du mit Menschen in deinem zivilen Beruf und bringst ihnen dabei den christlichen Glauben nahe.“*



Dies ist eine Definition, die mich in fast fünf Jahren Ausbildung oft begleitet hat.

Als zivilen Beruf habe ich in Neuendettelsau die Ausbildung zur Erzieherin absolviert, den ich auch fast 20 Jahre in unterschiedlichen Stellen ausgeübt habe.

Als Voraussetzung für die Anstellung als Jugendmitarbeiterin in der Kirchengemeinde Cappel begann ich 2017 meinen ersten Basiskurs an der Evangelischen Bildungsstätte für Diakonie und Gemeinde in Bethel. Dies war der erste Schritt in Richtung Diakonin.

In den letzten Jahren habe ich jeweils sechs Module im Basis-, Vertiefungs- und Aufbaukurs besucht. Im Basiskurs Bibel gab es einen praxisnahen Überblick über die Grundlagen des christlichen Glaubens. Während des Vertiefungskurses Diakonische Identität kam klar zum Ausdruck: Meine eigene diakonische Identität entwickelt sich im Gespräch mit Gleichgesinnten und mit meinen Aufgaben.

Im September 2019 ging es in die Aufbaukurse und in die mündlichen wie auch schriftlichen Prüfungen. Hier lag der Schwerpunkt ganz klar darauf, uns Studierende in unseren zukünftigen Arbeitsfeldern sprachfähig zu machen.

So erweiterte ich z.B. meine Fähigkeit zur Gestaltung einer Andacht oder eines Gottesdienstes für spezielle Zielgruppen und vieles mehr. Im August 2021 endete das Studium mit dem kirchlichen Examen und der Einsegnung zur Diakonin im November 2021.

Letztlich hat sich die Ausbildung allerdings nicht nur als wissensreich herausgestellt, sondern auch gezeigt, dass christlicher Glaube durchaus humorvoll und sehr vielseitig sein kann. Die Bibel selber ist nicht von gestern, sie ist heute noch so aktuell wie zu Zeiten als sie geschrieben wurde. Die Diakonausbildung hat mir gezeigt - Glaube und Kirche sind alles andere als veraltet und öde!

Auch in Zukunft werde ich für die Kinder- und Jugendarbeit in Cappel tätig sein. Meine Kompetenz liegt darin, Beziehungsarbeit zu leisten, zu motivieren, anzuleiten und Kindern und Jugendlichen Zugänge zu religiösen Themen zu verschaffen.

Jana Boye-Mischke

Der Kirchenvorstand gratuliert Jana Boye-Mischke zum bestandenen Examen und freut sich mit ihr über diesen eingeschlagenen Weg in ihrem Berufsleben. Gottes Segen möge sie in Ihrem Dienst weiter begleiten und stärken.

Die Einsegnung als Diakonin wird von Landessuperintendent Dietmar Arends übernommen. Diesen für Jana Boye-Mischke besonderen Tag feiern wir mit einem Gottesdienst

**am Freitag, 12. November 2021
um 19.00 Uhr in der Kirche in Cappel.**

Dazu laden wir alle ganz herzlich ein. Im Anschluss findet ein kleiner Empfang im Gemeindehaus statt.

Der Kirchenvorstand



Projekt „Junger Gottesdienst“

Im Rahmen des Popkantorats soll ein modernes, gemeindeübergreifendes Gottesdienstformat ins Leben gerufen werden. Eingeladen zur ersten Infoveranstaltung waren alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Sich-jung-Fühlende. Diese kamen auch in großer Zahl. Pfarrer Dr. Gregor Bloch und Moritz Reuter waren von der starken Resonanz sehr beeindruckt. Eilig wurden immer noch mehr Stühle heran geholt.

Zusammengekommen ist eine bunte Mischung aus mindestens sechs verschiedenen Gemeinden im Alter von 12 bis 59 Jahren. Jeder hat ganz individuelle Talente und Interessen mitgebracht. Diese kann jede und

jeder in den verschiedenen Bereichen Musik, Wort, Öffentlichkeitsarbeit, Technik, Gastro und Raumdekoration einbringen.

Geplant ist der Gottesdienst für
Samstag, den 27.11.2021 um 18.00 Uhr
in Bad Meinberg.

Genauere Informationen werden zeitnah auf der Homepage veröffentlicht.

Bianca Beckmann

Wir sagen Danke

Über 40 GU-Austrägerinnen und –Austräger sind alle 3 Monate unterwegs und bringen Ihnen mit dem Gemeindebrief die Neuigkeiten aus unserer Gemeinde ins Haus.

Das sind in einem Jahr 128 Seiten und einige Austräger haben über 100 Exemplare zu verteilen. Schön, dass es Menschen gibt, die diese Aufgabe ehrenamtlich übernommen haben.

Nachdem uns Corona im Jahr 2020 „einen Strich durch die Rechnung“ gemacht hat, hätten wir in diesem Jahr gerne wieder persönlich - bei Kaffee und Kuchen und einem netten Nachmittag - ‚Dankeschön‘ dafür gesagt. Leider ist das in dieser Form noch nicht möglich.

So bleibt uns nur, Ihnen auf diesem Weg ganz herzlich Danke dafür zu sagen, dass Sie sich bei Wind und Wetter als Boten unserer Kirchengemeinde auf den Weg machen und die wichtigsten Nachrichten aus der Kirchengemeinde zu den Menschen tragen. Dank Ihrer Hilfe bleibt der Kontakt zur Gemeinde auf diesem Wege gut bestehen.

In der Hoffnung, dass im nächsten Jahr wieder ein Kaffeetrinken in gemütlicher Runde stattfinden kann, sagen wir dieses Mal an dieser Stelle **HERZLICHEN DANK.**

Für den Kirchenvorstand
Ulrike Rech

Anzeige

GERD LESMANN

Tischler- und Zimmermeister
seit 1870



Bestattungen

Fenster • Türen • Treppen
Wintergärten • Dachstühle
Carports • Vordächer



www.gerd-lesmann.de

Residenzstraße 43
32825 Blomberg-Cappel

Telefon 0 52 36 - 6 95
Fax: 05236 - 6 44
info@gerd-lesmann.de



Endlich wieder Weihnachten - Live und in Farbe

Die vergangenen zwei Jahre haben uns vor enorme Herausforderungen gestellt. Jetzt hoffen wir, dass wir endlich wieder Weihnachtsgottesdienste live in unseren Kirchen feiern dürfen. Doch die Pandemie grasst weiter. Daher haben wir für Heiligabend unsere Formate für die Gottesdienste angepasst:

Am Heiligabend bieten wir ein neues Familiengottesdienst-Format mit mehreren Stationen „auf dem Weg nach Bethlehem“ rundum und in der Kirche in Cappel an. Jana Boye-Mischke gestaltet diesen Stationenweg gemeinsam mit einem Team. Sie können selbst wählen, wann Sie starten möchten in der Zeit von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Ein traditionelles, corona-konformes Krippenspiel bieten wir in der Kirche in Istrup um 14.30 Uhr an mit Wolfgang Peter und Team.

Für die Menschen, die weiter Sorge haben, beim Krippenspiel in eine volle Kirche zu kommen, bieten wir eine Alternative: Am 4. Advent wird das Krippenspiel von Heiligabend schon vorab in der Kirche in Cappel aufgeführt (am 19. Dezember um 11.00 Uhr). Außerdem werden wir im Advent und zum Heiligabend wieder eine Online-Andacht anbieten unter dem Link: <https://kirche-cappel-istrup.de/video-beitraege/>.

Die Lichterkirchen beginnen wie gewohnt in der Kirche in Istrup um 16.30 Uhr und in der Kirche in Cappel um 18.00 Uhr. So bleibt zwischen allen Gottesdiensten genügend Zeit zum Lüften. Gottesdienstbesucher*innen können erst 20 Minuten vor dem Gottesdienst in die Kirchen eingelassen werden.

Für alle Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten in der Kirche Cappel und in der Kirche Istrup gelten die dann aktuellen Corona-Schutz- und Abstandsregeln.

Derzeit gehen wir von der 3G-Regel aus. Bitte halten Sie an den Eingängen zu den Kirchen ihre entsprechenden Nachweise (für Impfung, Genesung oder Negativtest) und Ausweisdokumente (amtliche Lichtbildausweise) bereit. Alle Gottesdienstbesucherinnen und –besucher müssen beim Betreten und beim Verlassen der Kirche eine FFP2- oder eine OP-Maske tragen, sowie sich im Eingangsbereich der Kirche die Hände desinfizieren. Unser Gottesdienst-Schutzkonzept sorgt bei den Gottesdiensten für den sicheren Rahmen.

Unser aktuelles Gottesdienstschutzkonzept finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link: <https://kirche-cappel-istrup.de/gottesdienst-schutzkonzept/>.

Wir freuen uns darauf, dass wir uns im Advent und zu Weihnachten wieder persönlich begegnen dürfen!



Der Kirchenvorstand

Anzeige



Rolf Möller
Ladenlokal und Werkstatt

Residenzstraße 50 (Cappel)
32825 Blomberg
Telefon 0 52 36 / 8 80 03
Telefax 0 52 36 / 8 80 05
E-Mail: RolfMoeller@t-online.de



- Möbelstoffe
- Gardinen
- Sonnenschutzanlagen
- Polstermöbel
- Teppiche
- Teppichboden
- Kork
- PVC
- Laminat

beraten • dekorieren • polstern
bodenlegen • wandbekleiden



„Aber bitte mit Sahne...“ – Geburtstagskaffee startet

Im vergangenen Jahr war schon alles anders. Corona hat die Besuche zu den Geburtstagen unserer Gemeindeglieder in Cappel unterbunden. Der Besuchsdienstkreis wurde immer kleiner, die Anzahl der zu Besuchenden immer größer – das war nicht mehr machbar. Daher hat sich der bewährte Besuchsdienstkreis in Cappel aufgelöst – wie schon berichtet. Auch die gerne besuchten Geburtstagskaffees in Istrup mussten in diesem Jahr komplett ausfallen. Die Geburtstagsgrüße wurden jedoch über einen Verteilerkreis weiter gestellt. Zu diesem Kreis gehören: Heike Albrecht, Katrin zur Lippe, Christa Ridder, Gudrun Süthoff, Gisela Tweste, Laura Greff, Kimberley Zylstra, Birgitt Puttfarcken und Christiane Tegt.

Als Kirchengemeinde danken wir für den Einsatz – auch im Namen aller Senioren – und freuen uns, dass Sie sich bereit erklärt haben, diesen Dienst zu übernehmen!

Darüber hinaus ist jetzt aber endlich die Zeit für einen Neustart: Wir wollen mit Beginn des Neuen Jahres 2022 in der Gesamtgemeinde die Idee des Geburtstagskaffees verfolgen unter dem Motto: „Aber bitte mit Sahne...“ Unser Geburtstags-Team wird für unsere Senioren, die Geburtstag hatten, einen gemütlichen Nachmittag in liebevoller Atmosphäre organisieren. An die dazu feierlich gedeckten Tische in den Gemeindehäusern setzt man sich gerne. Kuchen, Kaffee und Tee gehören dazu. Der Nachmittag wird mit einem kleinen unterhaltsamen Programm abgerundet.

Der Geburtstag bietet die Möglichkeit, einen Nachmittag mit netten Menschen, Kaffee und Kuchen und guter Unterhaltung zu verbringen, dabei vielleicht auch alte Bekannte wieder zu treffen. Für manche ist es die einzige Möglichkeit, den eigenen Geburtstag in Gemeinschaft zu feiern. Wir freuen uns auf jedes „Geburtstagskind“, das kommt! Wir laden Sie mit Ihrem Geburtstagsbrief zum nächsten Geburtstagskaffee ein, an unserem „Geburtstagstisch“ Platz zu nehmen. Voraussichtlich – und wenn es Corona zulässt - wird das erste Geburtstagskaffee am Samstag, 2. April 2022 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Cappel stattfinden können. Eingeladen werden alle Geburtstagskinder ab dem 75. Lebensjahr.

Wer mit organisieren möchte beim Geburtstagskaffee oder auch beim Verteilen der Geburtstagsgrüße im Bereich Cappel und auch in Istrup, ist ganz herzlich willkommen!

Als Kirchengemeinde sind wir natürlich weiter für Sie da über Telefon oder E-Mail. Ich stehe Ihnen als Pfarrerin und Seelsorgerin gerne für Gespräche und weitere Anfragen zur Seite. Wenn Sie den Wunsch haben nach einem Besuch, rufen Sie mich bitte an. Sie erreichen mich gern über Tel. 05235 99804 oder über E-Mail.

*Für den Kirchenvorstand
Pfarrerin Iris Beverung*

Anzeige



Sigrid Borchard
Höntruperstr. 6
32825 Blomberg

Tel.: 0 52 35 - 75 22
Fax: 0 52 35 - 25 87
e-mail: info@sigrid-borchard.de

www.sigrid-borchard.de



Goldene und Diamantene Konfirmation in Cappel

Am 5. September 2021 waren 10 Diamantene und 12 Goldkonfirmanden und Konfirmandinnen der Einladung gefolgt, diesen besonderen Gottesdienst zu feiern. In den Jahren 1961 und 1971 wurden jeweils 42 Konfirmanden und Konfirmandinnen von den Pfarrern Kemper und Möller konfirmiert.

Wie bei einem Klassentreffen werden Erinnerungen wach, wenn sich manche erst nach 50 Jahren wiedersehen. Die ersten Begegnungen begannen daher manchmal etwas fragend. Der Kreis ist kleiner geworden... Nach der Begrüßung durch Frau Pfarrerin Beverung wurden im Pfarrgarten bei herrlichem Sonnenschein die Erinnerungsfotos gemacht. Dann zogen wir zu dem feierlichen Gottesdienst, musikalisch gestaltet von Tanja Hilmert, in die Kirche ein. Der Wochenspruch über der Woche war Ps 103,2: *„Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“* Ist das wirklich schon 50, bzw. 60 Jahre her?

Die Goldene Konfirmation markiert oft eine Schwelle. So, wie mit der Konfirmation der Übergang von der Kindheit zur Jugend hin zu mehr Verantwortung und Selbstständigkeit bewusst gemacht wird, so steht die Goldene Konfirmation für viele an der Schwelle vom berufstätigen Leben hin zum Ruhestand. Diese Schwelle ist nicht immer leicht zu überschreiten. Das Leben muss neu organisiert werden.

Diese Überlegungen waren auch Teil der Predigt von Pfarrerin Beverung, die unter den Bibelworten Epheserbrief 5,14-20 stand. Für die Diamantenen Konfirmanden und Konfirmandinnen liegt diese Erfahrung schon 10 Jahre zurück. Hier bestimmen oft gesundheitliche Einschränkungen das Leben. Dieses Fest erleben zu dürfen ist ein besonderer Anlass zur Freude, aber auch zu Ernsthaftigkeit und Feierlichkeit.

Nach dem Gottesdienst konnten wir unsere Erinnerungsfotos und eine Urkunde mit dem Spruch aus Psalm 135,5 „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“ in Empfang nehmen.

Im Gasthof „Marpetal“ in Großenmarpe war ein leckeres und üppiges Mittagessen für uns zubereitet, so dass wir nach der geistigen auch mit körperlicher Stärkung unser Fest fortsetzen konnten. Hier hatten wir noch reichlich Gelegenheit, mit allen ins Gespräch zu kommen, alte Erinnerungen auszutauschen und Kontakte wieder aufleben zu lassen.

Nun bleibt mir noch, ganz herzlichen Dank zu sagen an Frau Pfarrerin Iris Beverung, Frau Tanja Hilmert und den Helferinnen und Helfern für einen gelungenen Festtag, der allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben wird.

*Diamantkonfirmandin
Erika Pälke*



Foto: © „DAS Bild“-Fotostudio Heinz Wernecke



Goldene und Diamantene Konfirmation in Istrup

Nachdem im letzten Jahr Corona-bedingt leider keine Goldene und Diamantene Konfirmation in Istrup stattfinden konnte, wurde sie in diesem Jahr am 19. September nachgeholt. Das Wetter spielte mit und so konnten die Gruppen vor der Kirche jeweils zu einem schönen Foto zusammenkommen. 10 Goldene und 7 diamantene Konfirmanden aus den Jahrgängen 1961, 1970 und 1971 waren der Einladung gefolgt und konnten an diesem Tag einen schönen Gottesdienst, fröhliche Gespräche und ein Essen im Landhaus Begatal genießen.

Die Übergabe der Erinnerungsurkunden sowie der Fotos fand bei einem gemütlichen Kaffeetrinken im Gemeindehaus statt. Dann ging es zum gemeinsamen Mittagessen. Viele Geschichten von früher wurden erzählt, jedoch auch Aktuelles, da man sich oft viele Jahre nicht gesehen hatte. Der Festtag wird allen in schöner Erinnerung bleiben.

*Gold-Konfirmandin
Elke Nolte*



Es fehlen 1 Gold- sowie 1 Diamant-KonfirmandIn

Foto: © „DAS Bild“-Fotostudio Heinz Wernecke

Anzeige

Bernd Godglück Malerbetrieb
Creating Beautiful Places

Kreative Anstrichetechniken • Tapezierarbeiten
Fassadendämmung • Holz- und Brandschutz
Innen-Außenanstriche • Bodenbelagsarbeiten

Talstr. 60 • 32825 Blomberg
05236/888430 • 0171-4953496



Bundesweiter Vorlesetag im Gemeindehaus Cappel

„Freundschaft und Zusammenhalt“

Wir laden alle Kinder, die eine Grundschule besuchen, ganz herzlich zum Vorlesenachmittag zu uns ins Gemeindehaus nach Cappel ein.

Am Samstag, dem **20. November 2021**,
treffen wir uns im **Gemeindehaus Cappel**
in der Zeit von **16.00 bis 18.30 Uhr**,

um Geschichten zum Motto des diesjährigen Vorlesetages zu hören. Der Geschichten-Parcours wird in Verbindung mit dem Bundesweiten Vorlesetag in Deutschland veranstaltet. Über eine halbe Millionen Menschen nehmen jedes Jahr teil und setzen so ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens.

Als Kirchengemeinde beteiligen wir uns jetzt zum zweiten Mal an diesen Vorlesetag. Im vergangenen Jahr fand er virtuell über eine Zoom Videokonferenz statt, was wir in diesem Jahr nicht hoffen.

Ein Team von Jugendlichen und Mitarbeiter*innen unserer Kirchengemeinde unterstützt diese einzigartige Initiative. Vorlesen regt die Fantasie an, fördert die Sprach- und Lese-Entwicklung von Kindern und eröffnet damit Bildungschancen für eine erfolgreiche Zukunft. Die Kinder werden nicht nur eine Geschichte rund um Freundschaft und Zusammenhalt hören, auch eine Kreativ-Aktion und ein gemeinsames Abendessen wird den Nachmittag zu einem Erlebnis für alle werden lassen. Die Geschichten sind auf die Altersgruppen der Grundschul Kinder angepasst!



Wenn Ihr Kind Lust und Freude am Vorlesen hat, dann melden Sie es gerne bei uns an! Bitte schreiben Sie uns eine kurze Mail an kiju.cappel@kirche-cappel-istrup.de, und Sie erhalten die Anmeldeunterlagen von uns. Wir freuen uns auf einen interessanten und spannenden Nachmittag.

Jana Boye-Mischke

Kommt – wir verstecken Blumenzwiebeln!

Sie sind meist klein, rund, braun oder beige - Blumenzwiebeln und Knollen wirken eher unscheinbar. Umso beeindruckender ist es, wenn sich nach den kalten Tagen des Winters aus jeder dieser unauffälligen Kugeln langsam eine Pflanze entwickelt, die im Frühling fröhliche, bunte Blüten zeigt.

Für Kinder ist es besonders faszinierend, dieses Naturschauspiel zu beobachten. In den vergangenen Monaten waren wir immer wieder zu Besuch auf dem Hof der SoLaWi in Dalborn. Dort haben die Kinder mit Maren Weber von der Ackerbildung e.V. das Pflanzen, aber auch das Ernten selber erleben können. Und die Lust darauf, etwas Eigenes bei uns in Cappel zu pflanzen, ist gewachsen. Nach den Reaktionen der Kinder: „Können wir das bei uns in Cappel auch machen?“, haben wir uns entschieden, als erste Aktion Blumenzwiebeln zu verstecken.

Jetzt im Herbst haben wir daher im Pfarrgarten Cappel viele unterschiedliche frühblühende Zwiebelblumen in die Erde gebracht. Darunter waren Narzissen, Tulpen und Krokusse. Was danach passiert wissen die Kinder auch schon ganz genau. In erster Linie heißt es jetzt für alle WARTEN! Nicht nur die Kinder und wir, sondern auch die Blumenzwiebeln müssen noch warten. Warten bis zum Frühling, wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen unsere Blumen aus der Erde treiben lassen.

Die Kinder aus dem Kinderkreis würden sich freuen, wenn Sie im Frühjahr dem Pfarrgarten einen Besuch abstatten und einmal schauen was wir so alles versteckt haben.

*Jana Boye-Mischke
und die Kinder aus dem Kinderkreis Cappel*



Krippenspiel-Proben und Auftritte in Cappel und Istrup

Wir wollen dieses Jahr wieder ein Krippenspiel aufführen! Diesmal wird die erste Aufführung am

4. Advent (19.12.) um 11.00 Uhr im gemeinsamen Gottesdienst in Cappel stattfinden. Die zweite Aufführung wird wie gewohnt im **Heiligabend-Gottesdienst am 24.12** in Istrup sein. Diesmal schon um 14.30 Uhr, damit wir Corona-bedingt zwischen den Gottesdiensten gut lüften können.

Wer möchte dieses Jahr mitspielen? Willst du eine Rolle mit viel Text oder mit wenig Text?

Anmelden kann man sich bei Wolfgang Peter, Tel. (0157) 868 355 91 bis zum ersten Treffen am Mittwoch, dem 3. November.

Alle interessierten Kinder und Teens treffen sich zu den wöchentlichen Krippenspielproben von 17.30 -18.30 Uhr im Gemeindehaus Istrup.

Bringt bitte eine Mund-Nasen-Bedeckung mit!

Kinder und Teens, die gerne singen, sind schon eine halbe Stunde vor der Krippenspiel-Probe zum Kinderchor eingeladen. Wir singen im Kinderchor von 17.00 – 17.30 Uhr. Anfang November werden wir Lieder mit Bewegungen singen, und ab Ende November und im Dezember singen wir verschiedenen Advents- und Weihnachtslieder.

Wolfgang Peter

Kinderkreis Istrup

Kommt zum Kinderkreis! Es ist eine offene Gruppe für Kinder von der 1. - 6. Klasse, das heißt, es können jederzeit neue Kinder dazukommen oder auch wegbleiben, wenn man mal was anderes vorhat. Der Kinderkreis findet Freitags - 14tägig (in den geraden Kalenderwochen) statt 15.00 - 16.30 Uhr im Jugendkeller Istrup, Kirchstraße 1.

Bringt bitte eine Mund-Nasen-Bedeckung mit! Wir werden den Kindern immer aktuell sagen, wie wir uns in der Gruppe zu verhalten haben. Dies hängt immer von der aktuellen Corona-Schutzverordnung ab und von den entsprechenden Ausführungsbestimmungen der Landes-Jugendämter des Landes NRW.

Termine und Programm (siehe auch <https://kirche-cappel-istrup.de/kinder/>):

- 05.11. Spiele im Haus
- 19.11. und 03.12. fällt aus!
- 17.12. Backen von Weihnachtskekse
- 14.01. Basteln mit Holz, Draht, Wolle,...
- 28.01. Ballspiele und andere Bewegungsspiele

Leitung: Wolfgang Peter

Anzeige

Hempe
Malermeister
Restaurator i.H.
Lindenstr. 39a
32825 Blomberg
www.maler-hempe.de

maler
dh
hempe
meister & restaurator

05236 / 997010



Brot für die Welt kommt nach Lippe

„Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.“ – Bundeseröffnung der 63. Aktion in Detmold

Kreis Lippe/Detmold. Die 63. Spendenaktion der Hilfsorganisation Brot für die Welt unter dem Motto „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.“ wird am Wochenende des 1. Advents (27./28. November) in Detmold eröffnet. Landessuperintendent Dietmar Arends: „Dass wir in diesem Jahr als Lippische Landeskirche Gastgeberin der bundesweiten Eröffnung sind, ist ein ganz besonderes Ereignis für unsere Kirche und für diese Region. Wir freuen uns sehr darüber.“ Dagmar Pruin, die Präsidentin von Brot für die Welt, sagt: „Wir kommen sehr gern nach Detmold, auch um uns für die große Unterstützung aus der Region zu bedanken.“

Im Landestheater Detmold (lippischer Brot-für-die-Welt-Botschafter in der Spielzeit 2021/22) findet am Samstag, 27. November, um 19.30 Uhr ein Theaterabend zum Motto der 63. Aktion statt. Karten für den Abend sind direkt über das Landestheater erhältlich. Am Sonntag, 28. November (1. Advent), wird der Eröffnungsgottesdienst um 10 Uhr live aus der Christuskirche in Detmold im Ersten übertragen.

„Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft uns auf sehr unterschiedliche Weise“. Mit dieser Aussage aus dem Spendenaufruf zur 63. Aktion Brot für die Welt machen die Verantwortlichen der Organisation darauf aufmerksam, dass gerade die Menschen im globalen Süden, die am wenigsten für den Klimawandel verantwortlich sind, am meisten unter den Folgen zu leiden haben.

Brot für die Welt engagiert sich seit mehr als 60 Jahren für Menschen, die im globalen Süden in großer Armut leben müssen. Dafür arbeitet die Hilfsorganisation mit lokalen Projektpartnern zusammen und setzt sich

unter anderem ein für Ernährungssicherheit für Kleinbauern, Zugang zu sauberem Wasser, medizinischer Versorgung und Bildung, unterstützt aber auch Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel.

Das Eröffnungsprojekt der 63. Aktion kommt aus Simbabwe. Das Land im südlichen Afrika leidet unter mehreren Aspekten des Klimawandels: Immer häufiger kommt es zu langanhaltenden Dürren, aber es treffen auch mehr und mehr Zyklone das Land, die heftige Überschwemmungen mit sich bringen. In der Folge verdorren Felder oder werden überflutet, Erosion trägt guten Ackerboden ab. Viele Kleinbauern leben daher in ständiger Angst vor Mangelernährung oder gar Hunger. Brot für die Welt hilft den Kleinbauern mit seinem Projektpartner vor Ort, dürreresistentes Saatgut zu nutzen, Niederschläge effektiv aufzufangen und Böden mit kleinen Steinwällen gegen Erosion zu schützen.



Weitere Infos: www.brot-fuer-die-welt.de
Kontakt Lippische Landeskirche:
Sabine Hartmann, 05231/976864,
sabine.hartmann@lippische-landeskirche.de

Kontakt Brot für die Welt:
Renate Vacker, 030/652111833,
presse@brot-fuer-die-welt.de

Foto: Projektbeispiel Simbabwe -Kleinbauern wie Evelyn und Gift Dirani werden dabei unterstützt, auf ihrem Hof mit den Folgen des Klimawandels zu leben und gleichzeitig die Umwelt zu schützen.

Foto: Projektbeispiel Simbabwe -Kleinbauern wie Evelyn und Gift Dirani werden dabei unterstützt, auf ihrem Hof mit den Folgen des Klimawandels zu leben und gleichzeitig die Umwelt zu schützen.

Foto: Projektbeispiel Simbabwe -Kleinbauern wie Evelyn und Gift Dirani werden dabei unterstützt, auf ihrem Hof mit den Folgen des Klimawandels zu leben und gleichzeitig die Umwelt zu schützen.



Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Ort	Istrup	Cappel
07.11.2021	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Brendler <i>Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit Cappel-Istrup</i>	Kirche Cappel		
12.11.2021 Freitag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Einsegnung Diakonin Jana Boye-Mischke Landessuperintendent Dietmar Arends Pfarrerin Jutta Beldermann Pfarrerin Iris Beverung mit Kirchenband <i>Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit</i>	Kirche Cappel 		
14.11.2021 Volks- trauertag-	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung mit Posaunenchor <i>Kollekte: Aktion Sühnezeichen</i>	Kirche Cappel 		
17.11.2021 Buß- und Betttag	18.00 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Besondere Projekte und Veranstaltungen Cappel-Istrup</i>	Kirche Istrup		
21.11.2021 Ewigkeits- sonntag	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung mit Posaunenchor <i>Kollekte: Hoffnung für Osteuropa</i>	Kirche Istrup 		
	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Hoffnung für Osteuropa</i>	Kirche Cappel		
28.11.2021 1. Advent	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Brendler <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	Kirche Cappel		
05.12.2021 2. Advent	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung mit Taufen <i>Kollekte: Kirchliche Arbeit in Polen</i>	Kirche Istrup 		
12.12.2021 3. Advent	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung mit Posaunenchor <i>Kollekte: Norddeutsche Mission</i>	Kirche Cappel 		
19.12.2021 4. Advent	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerin Iris Beverung, Jana Boye-Mischke, Wolfgang Peter mit Team <i>Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit Cappel-Istrup</i>	Kirche Cappel		
24.12.2021 Heiligabend	14.30 Uhr	Familiengottesdienst Wolfgang Peter mit Team <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	Kirche Istrup		
		Familiengottesdienst mit Stationenweg „Auf dem Weg nach Bethlehem“ Start im Gemeindehaus Cappel Jana Boye-Mischke mit Team <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	Kirche Cappel		



Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Ort	Istrup	Cappel
24.12.2021 Heiligabend	16.30 Uhr	Lichterkirche Pfarrerin Iris Beverung mit Posaunenchor <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	Kirche Istrup 		
	18.00 Uhr	Lichterkirche Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	Kirche Cappel		
25.12.2021 1. Weih- nachtstag	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Brendler <i>Kollekte: Flüchtlingsarbeit</i>	Kirche Istrup		
26.12.2021 2. Weih- nachtstag	11.00 Uhr	Kooperationsgottesdienst in Cappel Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Glocken</i>	Kirche Cappel		
31.12.2021 Silvester	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss mit Posaunenchor Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Posaunenchor</i>	Kirche Cappel 		
Winterkirche					
- kein Gottesdienst -					
02.01.2022					
09.01.2022	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Besondere Projekte und Veranstaltungen Cappel-Istrup</i>	Cappel		
16.01.2022	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Brendler <i>Kollekte: Norddeutsche Mission</i>	Istrup		
23.01.2022	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Glocken</i>	Cappel		
30.01.2022	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Kirchliche Arbeit in Ungarn</i>	Istrup		
06.02.2022	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Brendler <i>Kollekte: Notfallseelsorge</i>	Cappel		

Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in unseren Schaukästen sowie auf dem Veranstaltungskalender unserer Homepage! Die Räumlichkeiten der Gottesdienste während der Winterkirche werden hier ebenfalls bekanntgegeben.

 = Taufe	 = Abendmahl	 = Posaunenchor	 = Kirchenband
---	---	--	---



Vorankündigung

4 regio sounds

4 Kirchengemeinden, 4 Klangräume, 4 Konzerte

Jeden Samstag, vom 30.10. bis 20.11.2021, findet im Rahmen der Reihe „4Regio-Sounds“ in den verschiedenen Kirchen ein Konzert um 19.00 Uhr statt:

- 30.10. Kirche Cappel, 19.00 Uhr**
Duo Maria de Fatima und Sebastian Altekamp
Sängerin und Jazzpianist
- 06.11. Evangelische Kirche Bad Meinberg, 19.00 Uhr**
David Lübke Trio - Liedermacher und Band
- 13.11. Stadtkirche Horn, 19.00 Uhr**
Anja Damianov und Yoana Varbanova-Dammer
Improvisationskonzert
- 20.11. Kirche Wöbbel, 19.00 Uhr**
Friedrich Thomas und Stefan Imholz
Konzertlesung mit Pianist und Schauspieler

Als Einstimmung auf die Konzertreihe laden wir, am Samstag, 30.10.2021, in Horn zu zwei musikalischen Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie zu einem Vortrag über den Ursprung der Musik mit der Musikarchäologin Dr. Tinaig Clodoré-Tissot ein. Mehr Informationen unter: www.4regio-sounds.de

Herzliche Einladung zu den Konzerten und Begegnungen!



Wir sind Teil von

Lippische  Landeskirche

